

PM 21.06.2022

DI 05.07.22, 10.00 bis 17.30 Uhr

THEMENZELT ZIVILGESELLSCHAFT AM DONAUUFER

MENSCHENHANDEL UND ZWANGSPROSTITUTION IM DONAURAUM

Information und Gespräch

Sexsklaverei und Menschenhandel gibt es – auch hier in Ulm. Das Ulmer Bündnis macht auf dieses Problem aufmerksam. Erfahren Sie mehr zur Situation der Frauen in der Prostitution und Menschenhandel. Was braucht es, um die massive Gewalt gegen Frauen endlich zu beenden? Kommen Sie mit uns ins Gespräch! Wir bieten neue Einblicke!
Eintritt frei

DO 07.07.2022, 19.30 Uhr

STADTHAUS

PARADIES ODER HÖLLE:

SÜDOSTEUROPÄISCHE FRAUEN IM EINHEIMISCHEN SEXGESCHÄFT

Podiumsdiskussion

Die Debatte über die Zukunft der Prostitution in Deutschland ist in vollem Gange. Deutschland das Bordell Europas: Kann ein Sexkaufverbot hier einen Ausweg aufzeigen? Hintergrund: die Rotlichtszene hat sich seit der EU-Osterweiterung massiv gewandelt. Ein Großteil der Frauen in der Prostitution stammen aus den Donauländern. Die Corona-Krise hat die Lage zusätzlich verschärft. Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Not erhöhen den massiven Druck auf die Frauen. Das nutzen Menschenhändler gezielt aus. Auf dem Podium sind hochkarätige Fachleute, die die Brisanz des Themas und neuesten Entwicklungen aufzeigen.

Unsere Gäste auf dem Podium:

Sabine Constabel, Sisters e.V., Stuttgart

Marie Merklinger, Aktivistin, Abolitionistin und Überlebende der Prostitution

Helmut Sporer, Erster Kriminaloberrat a.D., Augsburg

Moderation: Hilke Lorenz, Stuttgarter Zeitung

Eintritt frei

Veranstalter*innen:

Ulmer Bündnis gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution, Frauenbüro der Stadt Ulm, vh ulm, Theater Ulm, Donaubüro Ulm/ Neu-Ulm, Buchhandlung Mahr.